

Sommer 2017

Wohnen 4.0 - VDI-Wettbewerb 2017

IEK Tim Ebbert, Stefan Langkamp, Hans-Christian Bäcker (Prof Moro)

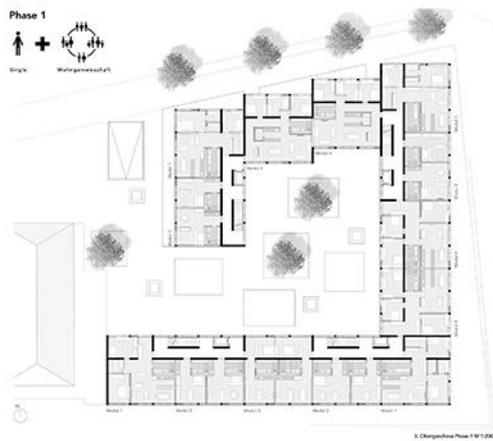
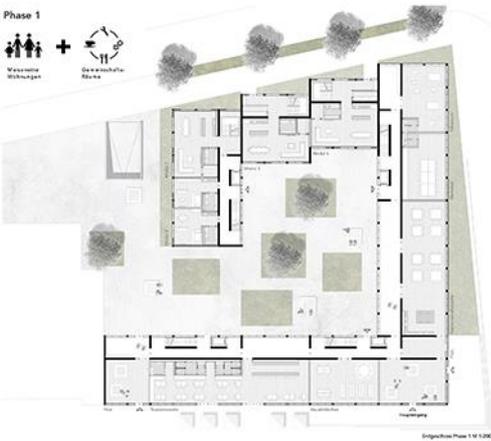
Unter dem Namen "Wohnen 4.0" war die Aufgabe des VDI-Wettbewerbs 2017 ein modulares, multifunktional umnutzbares Gebäude für junges Wohnen zu entwerfen.

Aufbauend auf einem modularen Baukastensystem zielt das Konzept darauf ab, durch flexibel aufeinander stapelbare und aneinander reihbare Würfel auf verschiedenste Baufelder reagieren zu können. Leichte Verschiebungen der Würfel reagieren auf unterschiedliche Grundstückswinkel und die abgetreppte Stapelung nimmt die verschiedenen Höhen der Umgebung auf, während an der prominentesten Kreuzungsecke ein städtebaulicher Hochpunkt möglich gemacht wird. Die entstehende Typologie orientiert sich dabei an bestehenden Bauten im Viertel und interpretiert diese neu.

Die Frage des jungen Wohnens wird mit offenen aber kompakten Grundrissen beantwortet, die in verschiedenen Modulen unterschiedlichste Wohnungstypen ermöglichen. Während in den Wohnungen mit Quadratmetern gespart wird werden auf den Dächern großzügige Gemeinschaftsflächen erzeugt. Diese sind zwar einzelnen Modulen zugeordnet, stehen aber trotzdem in Blickbeziehung zueinander. So wird sowohl ein Gefühl von Privatheit und persönlicher Zugehörigkeit erzeugt als auch die Gemeinschaft im Haus gefördert. Es entsteht eine abwechslungsreiche grüne Dachlandschaft, die all die Individualität und Lebendigkeit widerspiegelt, die junges Wohnen verkörpert.

Betreuer: Matthias Rottner, Tilmann Raff, Jakob Ruopp





Grundrisse Phase 1

